

LIEB | EGG



Landwirt EFZ

Reto Spörri

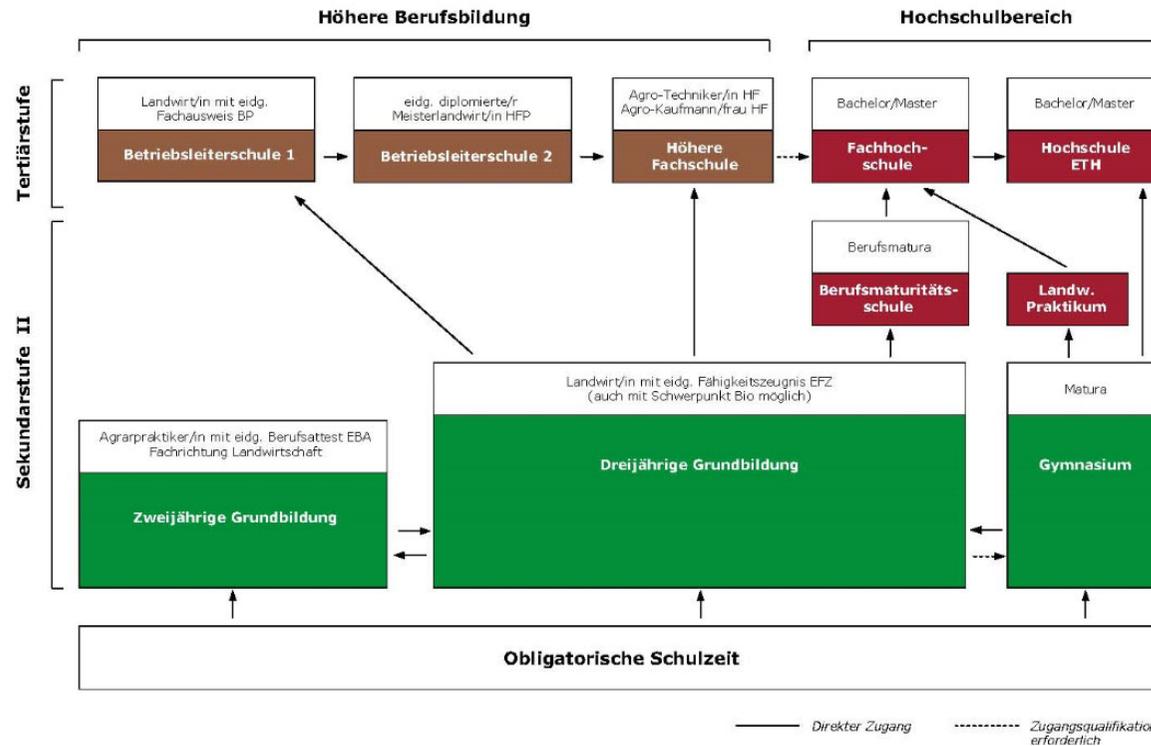
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Bildungsgänge im Überblick

Landwirt/in und Agrarpraktiker/in

die natur. unsere zukunft.
la nature. notre avenir.
la natura. il nostro futuro.
www.agri-pdb.ch

dein beruf.
ton métier.
la tua professione.



21.01.2020

Beruf mit Zukunft

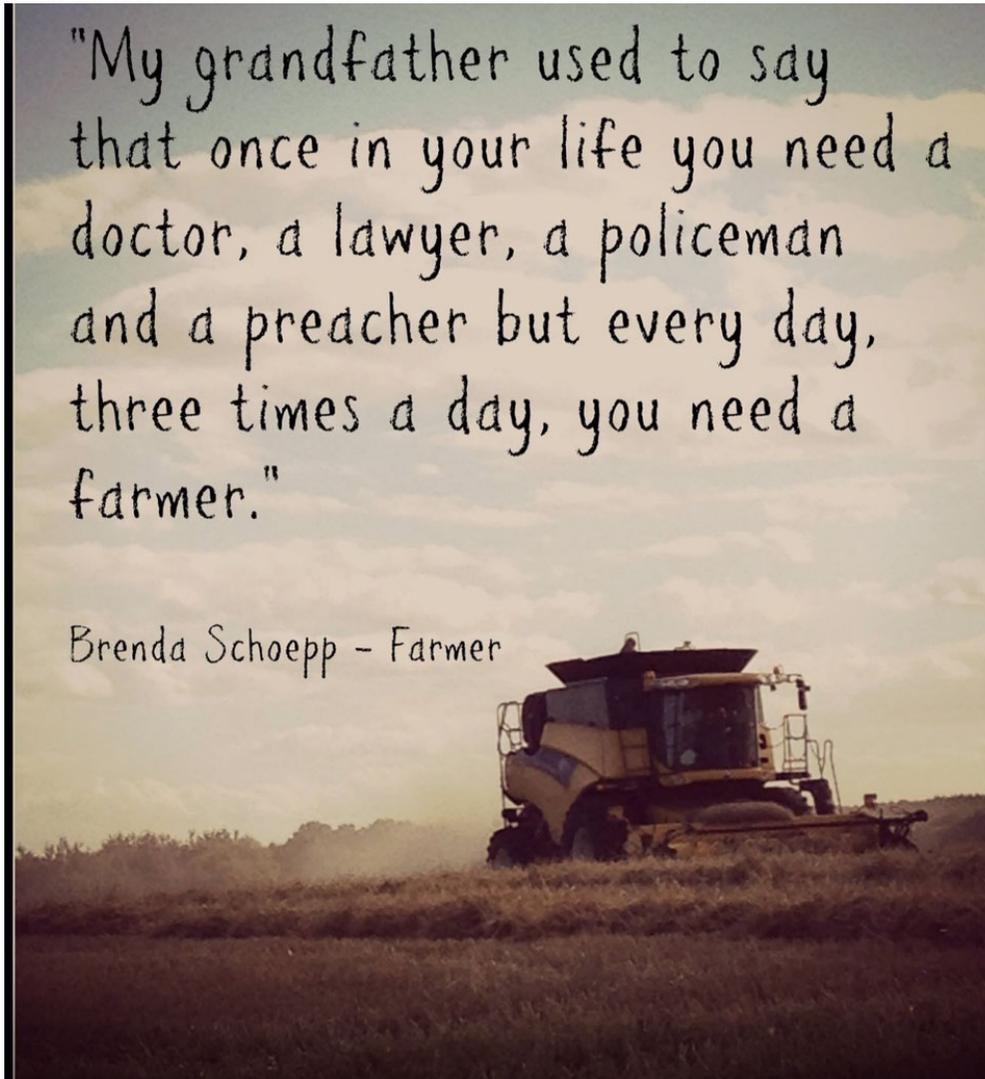


Mögliche Tätigkeiten als Landwirt:

- Landw. Angestellter
- Vor- und Nachgelagerte Branche
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Betriebsleiterschule, Höhere Fachschule oder Fachhochschule)

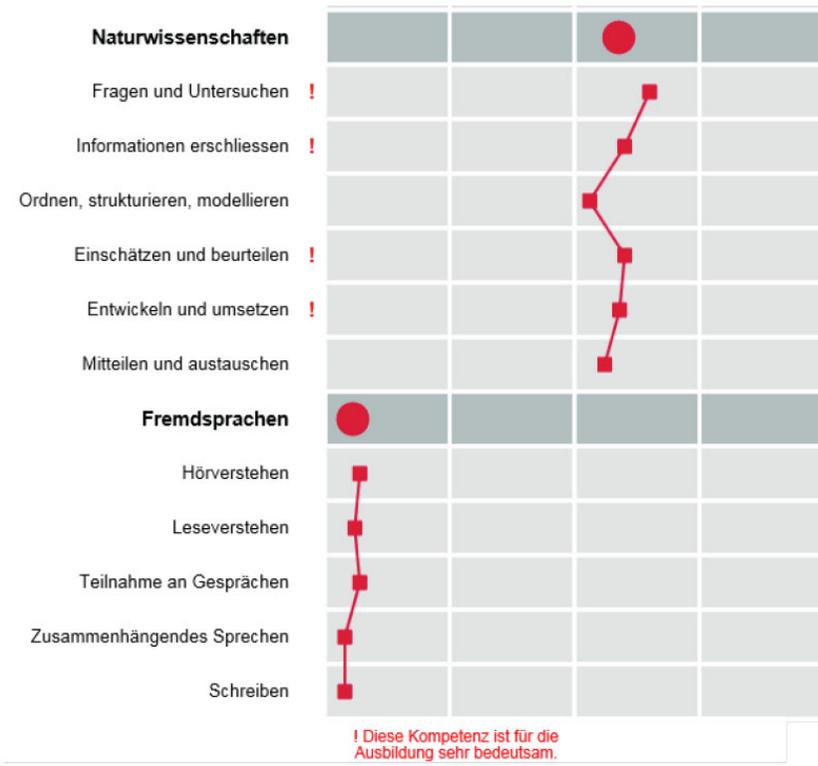
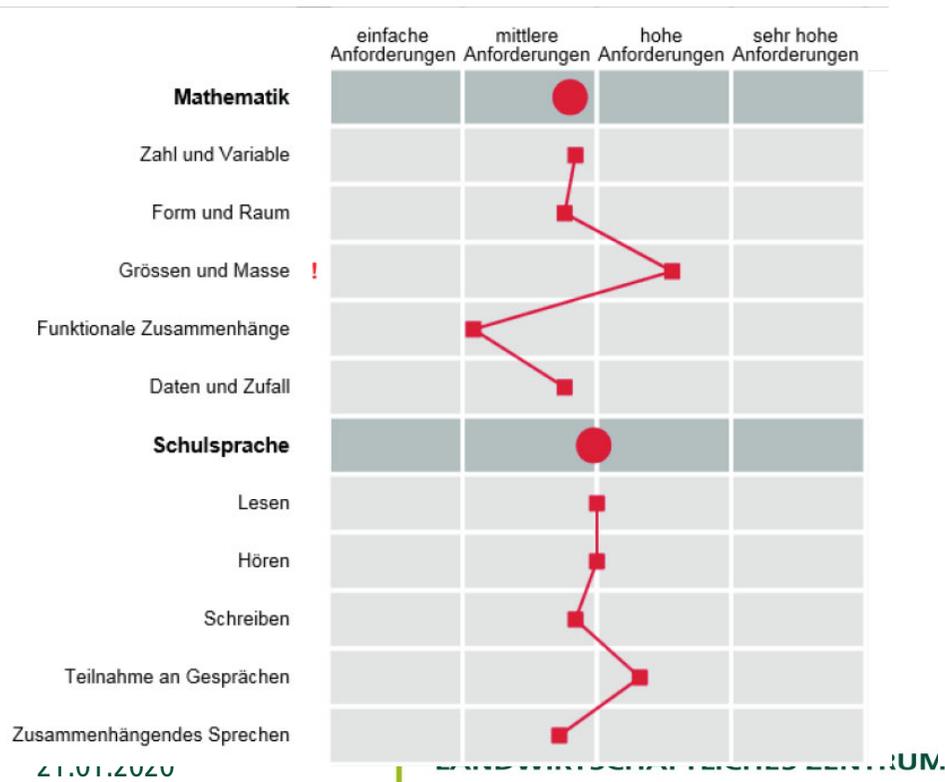
"My grandfather used to say that once in your life you need a doctor, a lawyer, a policeman and a preacher but every day, three times a day, you need a farmer."

Brenda Schoepp - Farmer

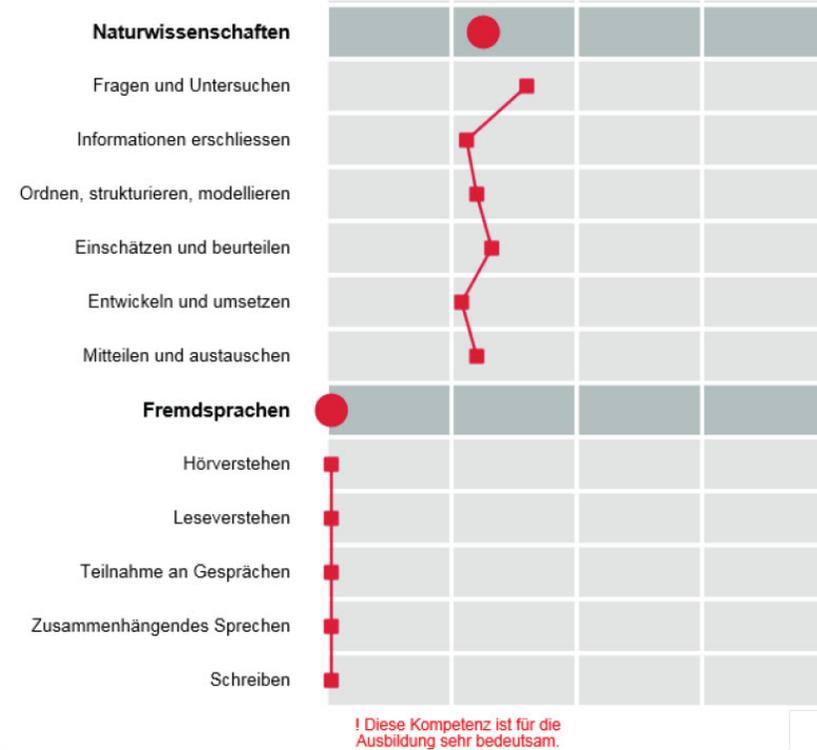
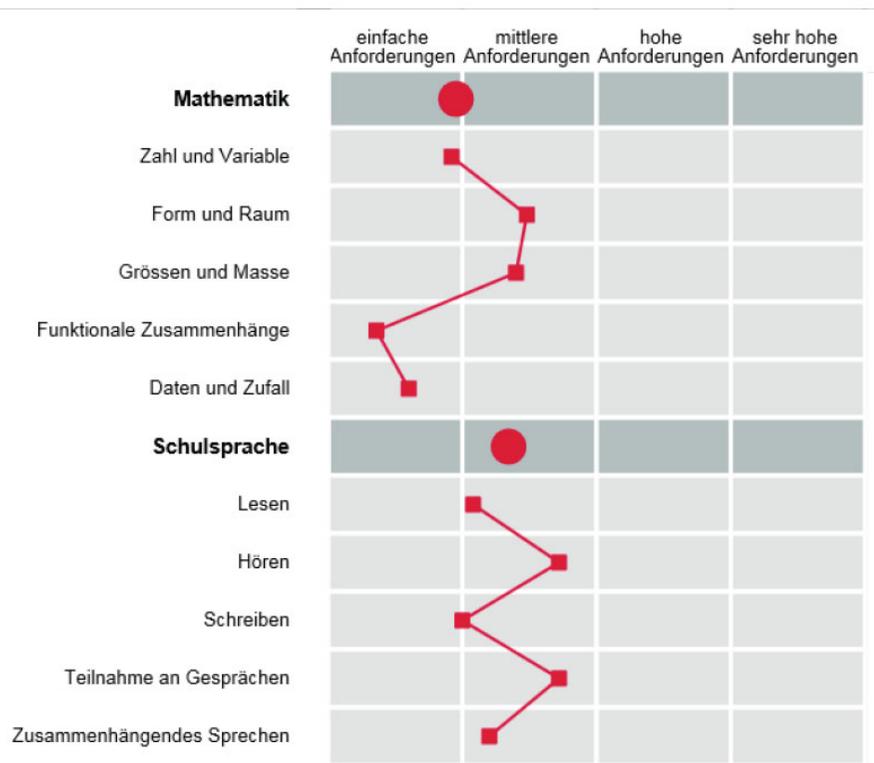


Profil Landwirt EFZ

abrufbar unter anforderungsprofile.ch

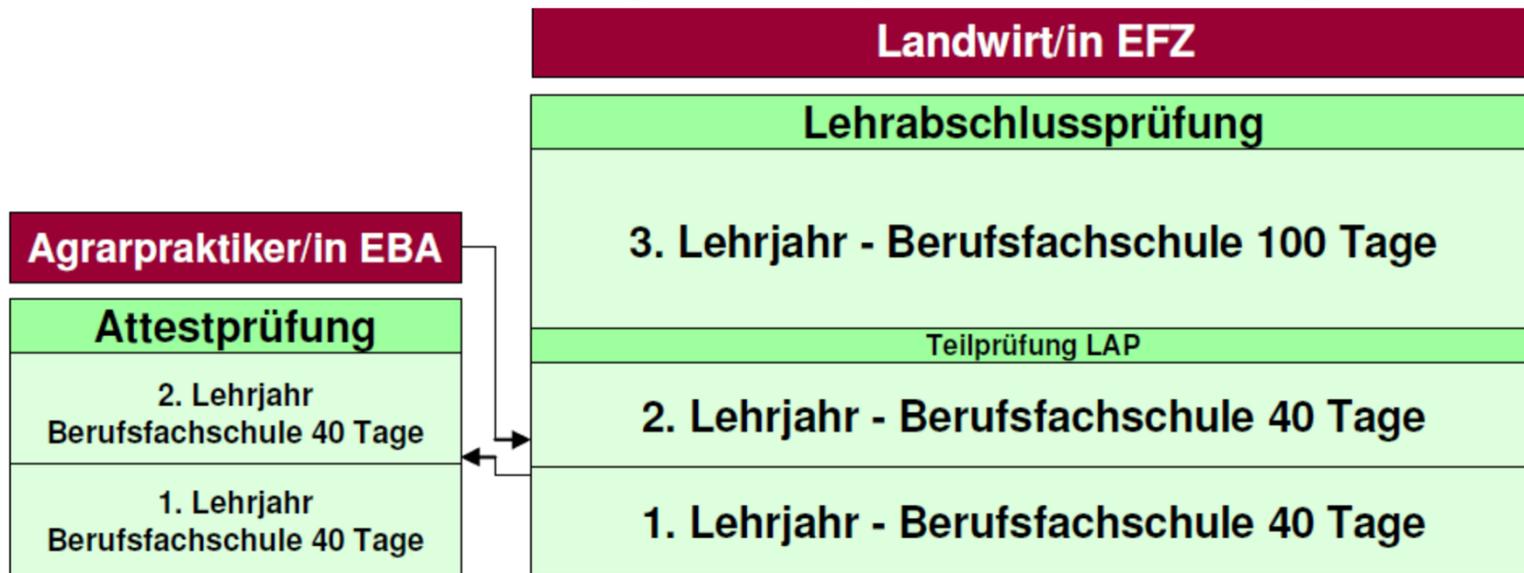


Profil Agrarpraktiker EBA



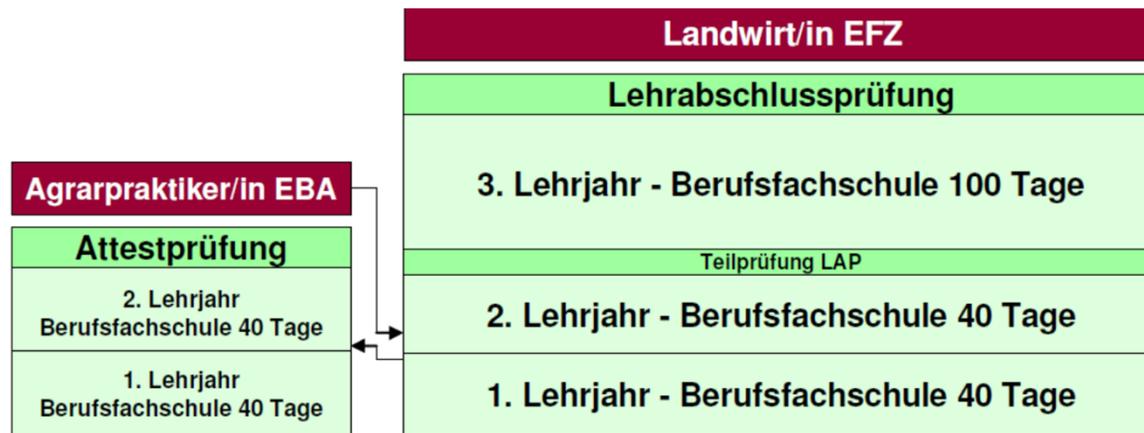
21.01.2020

Richtiger Bildungsweg einschlagen...



Der richtige Bildungsgang ...

Richtiger Bildungsweg einschlagen



Agrarpraktiker EBA: Rebekka Flury

Landwirt EFZ: Reto Spörri

Portrait Matthias Richner

21.01.2020

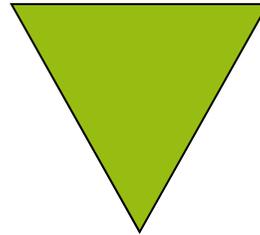
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

10

Berufe des Berufsfelds Landwirtschaft

- Landwirtin / Landwirt
- Gemüsegärtnerin / Gemüsegärtner
- Obstfachfrau / Obstfachmann
- Geflügelfachfrau / Geflügelfachmann
- Winzerin / Winzer
- Weintechnologin / Weintechnologe

Die 3 Lernorte



Lehrbetrieb

- Praktische Anwendung / Umsetzung



Berufsfachschule

- Erklärende Theorie und Demonstrationen



Überbetriebliche Kurse

- Anwendungen, zentral ausgebildet

Bildungsplan Landwirt EFZ

Kompetenzbereiche	Leitziele
A Pflanzenbau	
B Tierhaltung	
C Weinbereitung	
D Mechanisierung und technische Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> Werkstoffe fachgerecht einsetzen Maschinen und Geräte einstellen und warten Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
E Arbeitsumfeld	Zusammenhänge der Betriebswirtschaft, der Politik, des Rechts und der Natur im Berufsumfeld verstehen
F Wahlbereich	In regionale Spezifitäten vertiefen
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Bildungsinhalte gemäss Rahmenlehrplan ABU
Sport	Inhalte gemäss Lehrplan für Turnen und Sport

21.01.2020

Lektionentafel

Bereich	Landwirt 1)			
	Lj1 Lekt.	Lj2 Lekt.	Lj3 Lekt.	ÜK Tage
A Pflanzenbau 2)	85	85	120- 220	1
B Tierhaltung 2)	85	85	120- 220	2
C Weinbereitung				
D Mechanisierung und techni- sche Anlagen	30	30	100	5
E Arbeitsumfeld			120	
F Wahlbereich			120	
Allgemeinbildung 3)	120	120	120	
Sport 3)	40	40	80	
Total Ausbildungsjahr	360	360	880	8
Total Beruf	1600			8

21.01.2020

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZEIT

14

Einstufungstest

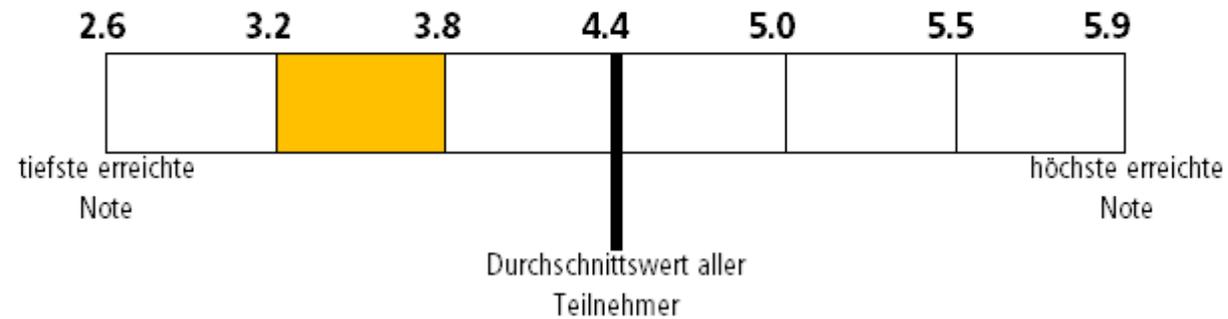
Jeweils anfangs 1. Lehrjahr (EFZ & EBA)

- Sprache
- Rechnen mündlich
- Rechnen schriftlich

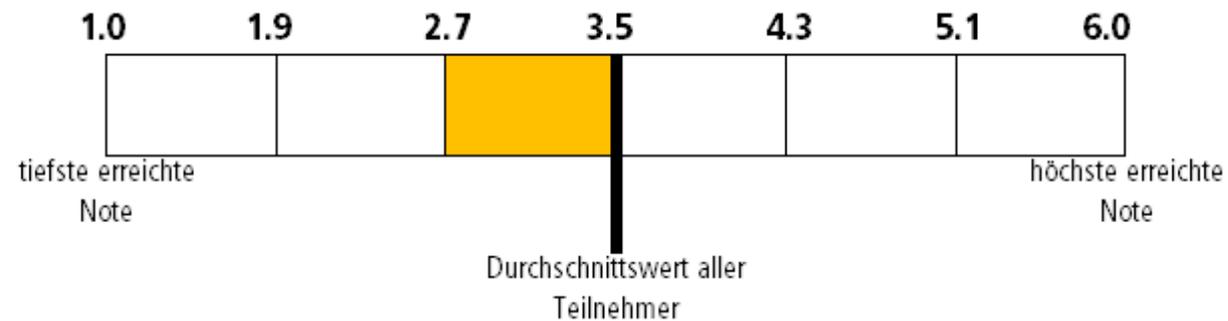
Niveau: 8./9. Schuljahr

Resultate individuell

Sprache



Rechnen



Einstufungstest

Fazit 2019:

- Bestätigung, dass EBA Lernende am richtigen Ort sind
- einige "schwache" Lernende im 1. Lehrjahr Landwirt EFZ
- direkte Mitteilung an BB hat einzelne Diskussionen und Gespräche ausgelöst
- 3 Bildungsgangwechsel haben statt gefunden
- Test ist harmonisiert in der NWCH

Wahlfachangebot NWCH

- Zusammenarbeit mit BL und SO
- breiteres Angebot
- Wahlfächer im Wochenrythmus
- 4 WF à 3 Tage
- Abschlussbefragung bei den Lernenden war positiv

Wahlfachangebot

Tierhaltung:

Mutterkuhhaltung, Milchproduktion, Pferdehaltung,
Geflügelhaltung, Kleinwiederkäuer, Schweinehaltung,
Bienenhaltung, Kuhsignale

Wahlfachangebot

Pflanzenbau:

Ackerbau, Obstbau, Gemüsebau, Waldbau, Weinbau,
Biodiversität

- Marktnischen
- Maschinenunterhalt

Überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr

1 Tag Futterbaumaschinen

1 Tag Milchgewinnung

1 Tag Strassenverkehr, Ladungssicherung

1 Tag Hof- und Handelsdünger, Motorsäge und PSA

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr

1 Tag Bodenbearbeitungsgeräte

1 Tag Hebefahrzeuge

1 Tag Einsatz von Pflanzenschutzgeräten

1 Tag sicheres Behandeln und transportieren von Tieren

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Manövrieren mit Frontlader



21.01.2020

27

Sämaschine abdrehen...



21.01.2020

28

Ackerbaumaschinen bedienen



21.01.2020

Lerndokumentation (EFZ)

- Arbeitsumfeld (Kapitel 2) und Mechanisierung (Kapitel 3)
- Pflanzenbau (Kapitel 4) und Tierhaltung (Kapitel 5): mind. 2 Kulturen und mind. 2 Produktionsbereiche ausführlich beschreiben, zusätzlich Begleitauftrag 3.LJ (Label und Bodenprobe, Nährstoffbilanz)
- Wahlbereich (Kapitel 7): mindestens 1 Wahlbereich ausführlich beschreiben

Lerndokumentation

Die Berichte müssen auf die **5 W Fragen** Antwort geben

- **Wann** wurde die Arbeit gemacht?
- **Wer** machte welche Arbeit?
- **Was** genau wurde gemacht?
- **Wie** wurde die Arbeit gemacht ?
- **Warum** wurde die Arbeit so gemacht, die Maschine so eingestellt, die Schnitthöhe so hoch gewählt, die Saattiefe so eingestellt?

Kosten pro Lehrjahr

Berufsspezifisches Schulmaterial

Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz

Exkursionen im Rahmen des Unterrichts

Mehrtägige Exkursion (Kupferzell)

Wahlfächer (Lehrmittel/Lehrmittlersatz/Kopien)

Allgemeines Schulmaterial

Im Unterricht abgegebene Fotokopien

Verbrauchs- und Arbeitsmaterial

(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)

Verpflegung

Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag

40 Schultage inkl. 1 Einführungswoche und 4 ÜK Tage

100 Schultage inkl. 8 Blockwochen

Total

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz	550.00	350.00	500.00
Exkursionen im Rahmen des Unterrichts	0.00	0.00	50.00 *
Mehrtägige Exkursion (Kupferzell)	0.00	0.00	280.00 *
Wahlfächer (Lehrmittel/Lehrmittlersatz/Kopien)	0.00	0.00	250.00 **
Im Unterricht abgegebene Fotokopien	80.00	80.00	100.00
Verbrauchs- und Arbeitsmaterial <i>(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)</i>	20.00	20.00	20.00
Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag			
40 Schultage inkl. 1 Einführungswoche und 4 ÜK Tage	550.00	550.00	
100 Schultage inkl. 8 Blockwochen			1'250.00
Total	1'200.00	1'000.00	2'450.00

Kosten der Vollpension

Angebot Internat

Einführungswoche 1. und 2. Lehrjahr / Blockwochen 3. Lehrjahr
Übernachtung, Frühstück, Nachtessen, einzelne Wochen

pro Woche 215.00

Winterblockmodell im Internat
Übernachtung, Frühstück, Nachtessen,
während 18 Wochen

pro Woche 185.00

Stand August 2017, Preisanpassungen vorbehalten

Lohnrichtlinien

	Bruttolohn Fr. pro Monat		
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr *
nach erfüllter obligatorischer Schulpflicht	1'150 bis 1'375	1'300 bis 1'550	1'150 bis 1'675
bei Zweitausbildung, gute Vorkenntnisse	-	max. 1'850	max. 1'675

* In der Regel wird unter Berücksichtigung aller Abzüge und Zuschläge ein Durchschnittslohn über die 12 Monate Lehrzeit ausbezahlt. Dadurch bleibt der ausbezahlte 3. Lehrjahreslohn auch während eines Schulblockes gleich hoch. Bei einem allfälligen Wechsel des Lehrbetriebes ist daher eine Ausgleichszahlung aufgrund der effektiv geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

Bei Attest-Lehrverhältnissen gilt grundsätzlich das gleiche Lohnsystem, wobei die Höhe des Bruttolohnes den speziellen Bedingungen angepasst werden kann.

3. Bewertung der Naturalleistungen

	pro Tag	pro Monat	pro Jahr
Total	33.—	990.—	11'880.—
Morgenessen	3.50	105.—	1'260.—
Mittagessen	10.—	300.—	3'600.—
Abendessen	8.—	240.—	2'880.—
Volle Verpflegung	21.50	645.—	7'740.—
21.01.202 Unterkunft	11.50	345.—	4'140.—

Unfallversicherung gemäss UVG

Lernende sind zwingend gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung zu versichern. Für den Abschluss der Versicherung ist der Lehrbetrieb verantwortlich. Die Prämie für Berufsunfälle muss der Lehrbetrieb übernehmen. Die Prämie für Nichtberufsunfälle kann den Lernenden belastet werden.

Gemäss UVG sind folgende Leistungen versichert (Aufzählung nicht abschliessend):

- Heilungskosten (Arzt, Arznei, Spital allg. Abteilung)
- Taggeld: 80% des Bar- und Naturallohns ab 3. Tag
- Invalidenrente: 80% des Bar- und Naturallohns
- Witwen- / Witwerrente mit Waisenrente maximal: 70% des Bar- und Naturallohns

	Total Prämie	Aufteilung der Prämien		bei Lernenden in Abzug zu bringen
		Betrieb	Lernende	
AHV/IV/EO/ALV*	12.450%	50%	50%	6.225%
FLG*	2.000%	100%	0%	-
UVG Berufsunfall	ca. 3.729%	100%	0%	-
UVG Nichtberufsunfall	ca. 1.607%	0%	100%	1.607%
Krankentaggeld	ca. 0.600%	50%	50%	0.300%
Total	ca. 20.386%			8.132%
* Bei familieneigenen Lernenden werden keine ALV- und FLG-Beiträge erhoben				

Wichtige Punkte zum Lehrverhältnis

- Bewusstsein über Lohnverhältnisse
- Lehrverhältnis
- Arbeitszeit und Arbeitsbelastung
- Eingliederung in eine Familie
- frühzeitig alle Lehrverträge abschliessen
- ideal, wenn 2 Lehrjahre auf demselben Betrieb absolviert werden

Lehrstellenverzeichnis: liebegg.ch

Betrieb Imboden und Peterhans agrino



agrino Imboden und Peterhans
 Algier 20
 Busslingen
 5453 Remetschwil
 079 541 08 83
[> E-Mail](#)
[> Homepage](#)

[> Google-Map](#)

Offene Lehrstellen

2020: 1
 2021: 1
 2022: 1
 2023: 1
 2024: 1

Betrieb

Berufsbildner	Samuel Imboden
Standort	Region Baden/Brugg/Zurzach
Landw. Nutzfläche	62 ha
Kinder unter 18	3
Besonderheiten	Personengesellschaft agrino mit 3 Gesellschaftern, Biogasanlage, Separater Wohnteil mit eigenem Bad

Charakteristiken

Tierhaltung	Milchkühe, Mutterkühe, Aufzuchttrinder, Pferde
Pflanzenbau	Ackerbau
Ökologie	Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN)
Besonderes	Melkstand, Laufstall
Andere Betriebszweige	Direktvermarktung

Ausbildungsangebote

Berufe	Landwirt/in EFZ
Form	Regellehre, Zweitausbildung (Beginn im 2. Lehrjahr EFZ)
Lehrjahr	1. Lehrjahr, 2. Lehrjahr, 3. Lehrjahr
Unterkunft	Einzelzimmer

Der Landwirtschaftsbetrieb Algier in Busslingen/Remetschwil und der Betrieb Vogelrüti in Niederrohrdorf wird durch die einfache Gesellschaft agrino, welche aus drei Gesellschaftern und deren Familien besteht, bewirtschaftet. Die Hauptbetriebszweige sind die silofreie Milchproduktion, die Mutterkuhhaltung (Natura Beef), der Anbau von Getreide zur Saatproduktion, Zuckerrüben, Mais, Raps, Sonnenblumen, Zuckermais und die Futterproduktion für die eigenen Tiere. Eine Biogas- und eine Photovoltaikanlage, verschiedene Arbeiten für Dritte, Betriebsführungen und Schuß sowie eine kleine Pferdepenion gehören ebenfalls zum Betrieb. Einige Hofprodukte werden direkt ab Hof verkauft.

Das agrino Team besteht aus den Betriebsleiterfamilie Josiane und Samuel Imboden, Thomas und Vroni Peterhans sowie Nik und Marcia Peterhans. Des weiteren unterstützen uns meine Eltern Walter und Theres Imboden. Wir bieten den Lernenden eine vielseitige und moderne Ausbildung mit Familienanschluss. Unsere drei Buben Lionel 2009, Yanis 2012 und Nevin 2014 bringen viel Leben in unseren Alltag.

Als Lernende / Lernender arbeitest du bei uns oft im Team. Wir erwarten von dir, dass du Mitverantwortung übernimmst und uns bei allen Arbeiten tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns, dich während einer Schnupperlehre kennen zu lernen.

M

Anmeldeverfahren

Anmeldung an der Liebegg erfolgt nach Abschluss des Lehrvertrags direkt durch das BKS.

➔ Start der Ausbildung: Montag 10. August 2020

Qualifikationsverfahren

1. Vorgezogene praktische Teilprüfung

am Ende des 4. Semesters (evtl. 2. Sem.)

- Praktische Prüfung auf dem eigenen Betrieb (Tierhaltung, Mechanisierung)

2. Schlussprüfungen

am Ende des 6. Semesters (evtl. 4. Sem.)

- Praktische Prüfung (Pflanzenbau)
- Mündliche und Schriftliche Prüfungen (Berufskennntnisse)
- Fachgespräch Lerndokumentation

Abschlussprüfung

Qualifikationsbereich	Gewichtung	Dauer	Positionsnoten																																																
Praktische Arbeiten	40%	6 Stunden in 1 – 2 Sessio-nen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>30%</td> <td>60%</td> <td>10%</td> <td>60%</td> <td>60%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>30%</td> <td></td> <td>60%</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>10%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Positionsnoten, Handlungskompetenzen und Zeitpunkt der Prüfung gemäss Aufstellung weiter unten</p>	Bereich	Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%		Tierhaltung	30%		60%				Weinbereitung						60%	Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%	Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%
			Bereich		Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse																																														
				LW	GG	GF	OF	Wi	We																																										
			Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%																																											
			Tierhaltung	30%		60%																																													
			Weinbereitung						60%																																										
			Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%																																										
			Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lern-dokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%																																										
			1 Durchschnitt aus allen Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
			Berufs-kennnisse	20%	4 Stunden, davon max. 1.5 Stunden mündlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>2</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsumfeld</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	2	4	-	4	4	-	Tierhaltung	2	-	4	-	-	-	Weinbereitung	-	-	-	-	-	4	Mechanisierung	1	1	1	1	1	1	Arbeitsumfeld	1	1	1
Bereich	Berufsabschlüsse																																																		
	LW	GG				GF	OF	Wi	We																																										
Pflanzenbau	2	4				-	4	4	-																																										
Tierhaltung	2	-				4	-	-	-																																										
Weinbereitung	-	-				-	-	-	4																																										
Mechanisierung	1	1				1	1	1	1																																										
Arbeitsumfeld	1	1				1	1	1	1																																										
1 Durchschnitt aus allen 6 Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																			
Erfahrungs-noten	20%		Durchschnitt aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten. Bei den Berufen Landwirt und Geflügelfachmann (progressives Modell) werden die Semesterzeugnisnoten der beiden letzten Semester zweifach gewichtet.																																																
			1 Durchschnittsnote auf halbe Noten gerundet																																																
ABU	20%	Gemäss Vorgabe	1 Durchschnittsnote auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
			Gesamtdurchschnitt auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																

21.01.2

40

Abschluss mit Schwerpunkt Biolandbau

- Mindestens ein Jahr der landw. Betriebspraxis auf einem Biobetrieb
- Besuch Schwerpunkt Biolandbau
- Verfassen einer Projektarbeit
- Qualifikationsverfahren auf einem Biobetrieb

nützliche Links

- www.liebegg.ch
- www.agri-job.ch





Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

